

Verordnung des EDI über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV)

Änderung vom 20. November 2014

*Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI)
verordnet:*

I

Die Krankenpflege-Leistungsverordnung vom 29. September 1995¹ wird wie folgt geändert:

Art. 12a Bst. b, c, f und h

Die Versicherung übernimmt die Kosten für folgende prophylaktische Impfungen unter folgenden Voraussetzungen:

Massnahme	Voraussetzung
b. Haemophilus-Influenzae-Impfung	Bei Kindern bis zum Alter von fünf Jahren gemäss Impfplan 2014.
c. Impfung gegen Influenza	<ol style="list-style-type: none">Jährliche Impfung bei Personen mit einem erhöhten Komplikationsrisiko gemäss Impfplan 2014.Während einer Influenza-Pandemie-Bedrohung oder einer Influenza-Pandemie bei Personen, bei denen das BAG eine Impfung empfiehlt (nach Art. 12 der Influenza-Pandemieverordnung vom 27. April 2005²). Auf dieser Leistung wird keine Franchise erhoben. Für die Impfung inklusive Impfstoff wird eine pauschale Vergütung vereinbart.

¹ SR 832.112.31

² SR 818.101.23

Massnahme	Voraussetzung
f. Pneumokokken-Impfung	1. Gemäss Impfplan 2014. 2. Die Kosten werden nur für die Impfung mit Impfstoffen übernommen, die für die betreffende Altersgruppe über die nötige Zulassung verfügen.
h. Impfung gegen Tuberkulose	Mit BCG-Impfstoff gemäss Impfplan 2014.

Art. 12b Bst. c

Die Versicherung übernimmt die Kosten für folgende Massnahmen zur Prophylaxe von Krankheiten unter folgenden Voraussetzungen:

Massnahme	Voraussetzung
c. HIV-Postexpositionsprophylaxe	Gemäss den Empfehlungen des BAG vom 24. November 2014 (BAG-Bulletin Nr. 48, 2014) ³ . Bei beruflicher Indikation erfolgt keine Kostenübernahme durch die Versicherung.

³ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Art. 13 Bst. b Ziff. 1

Die Versicherung übernimmt bei Mutterschaft die folgenden Kontrolluntersuchungen (Art. 29 Abs. 2 Bst. a KVG⁴):

Massnahme	Voraussetzung
b. Ultraschallkontrollen	
1. in der normalen Schwangerschaft eine Routineuntersuchung in der 11.–14. Schwangerschaftswoche; eine Routineuntersuchung in der 20.–23. Schwangerschaftswoche	Nach einem umfassenden Aufklärungs- und Beratungsgespräch, das dokumentiert werden muss. Durchführung gemäss den «Empfehlungen zur Ultraschalluntersuchung in der Schwangerschaft» der Schweizerischen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM), Sektion Gynäkologie und Geburtshilfe, 3. Auflage (2011) ⁵ . Nur durch Ärzte oder Ärztinnen mit Fähigkeitsausweis Schwangerschafts-ultraschall (SGUM).

II

¹ Anhang 1 wird gemäss Beilage geändert.

² Anhang 2⁶ («Mittel- und Gegenständeliste») wird geändert.

³ Anhang 3⁷ («Analysenliste») wird geändert.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

20. November 2014

Eidgenössisches Departement des Innern:

Alain Berset

⁴ SR **832.10**

⁵ Das Dokument ist einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

⁶ In der AS nicht veröffentlicht (Art. 20a). Die Änderung kann eingesehen werden unter www.bag.admin.ch > Themen > Krankenversicherung > Tarife und Preise > Mittel- und Gegenständeliste.

⁷ In der AS nicht veröffentlicht (Art. 28). Die Änderung kann eingesehen werden unter www.bag.admin.ch > Themen > Krankenversicherung > Tarife und Preise > Analysenliste.

Anhang I
(Art. 1)**Vergütungspflicht der obligatorischen
Krankenpflegeversicherung für bestimmte ärztliche Leistungen**

Ziff. 1.1, 1.4, 2.2, 2.5, 7, 9.1, 9.2 und 9.3

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
1			
Chirurgie			
<i>1.1</i>			
<i>Allgemein</i>			
...			
Operative Mamma- rekonstruktion	Ja	Zur Herstellung der physischen und psychischen Integrität der Patientin nach medizinisch indizierter Brustamputation oder teilweiser Brustentfernung.	23.08.1984/ 1.3.1995/ 1.1.2015
Operative Reduktion der gesunden Brust	Ja	Zur Behebung einer Brustasymmetrie und Herstellung der physischen und psychischen Integrität der Patientin nach medizinisch indizierter Brustamputation oder teilweiser Brustentfernung	1.1.2015
...			
<i>1.4</i>			
<i>Urologie und Proktologie</i>			
...			
<i>Die Massnahme «Behandlung der Harninkontinenz durch cystoskopische Injektion von Botulinumtoxin Typ A in die Blasen- wand» ersetzen durch:</i>			
Behandlung von Blasentleerungs- störung durch cystoskopische Injektion von Botu- linumtoxin Typ A in die Blasenwand	Ja	Bei folgenden Indikationen: – Harninkontinenz infolge neurogener Detrusorhyperaktivität in Zusammenhang mit einer neurologischen Erkrankung bei Erwachsenen. – Idiopathische hyperaktive Blase bei Erwachsenen Nach Ausschöpfung konservativer Therapieoptionen. An einer in Neuro-Urologie oder Urogynäkologie spezialisierten Institution.	1.1.2007/ 1.8.2008/ 1.7.2013/ 1.1.2014/ 1.1.2015
...			

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
2 Innere Medizin			
2.2 <i>Herz- und Kreislauferkrankungen, Intensivmedizin</i>			
...			
<i>Die Massnahme</i> «Fernüberwachung von kardiologischen Patienten und Patientinnen und Implantaten» <i>ersetzen durch:</i>			
Telemedizin bei kardiologischen rhythmologischen Implantaten	Ja		1.7.2010/ 1.7.2012/ 1.1.2015
...			
2.5 <i>Krebsbehandlung</i>			
...			
Multigen-Test beim Mammakarzinom (Breast Cancer Assay)	Ja	In Evaluation Indikation: Primäres, invasives Mammakarzinom mit folgenden Eigenschaften: – Der Östrogenrezeptor ist positiv. – Der humane, epidermale Wachstumsfaktor2-Rezeptor ist negativ (HER2-). – Bis zu 3 loko-regionale Lymphknoten sind befallen. – Konventionelle Befunde erlauben keine eindeutige adjuvante Chemotherapie-Entscheidung. Testvoraussetzungen: Durchführung durch einen Facharzt/eine Fachärztin Pathologie mit Schwerpunkt Molekularpathologie. Bei Durchführung des labortechnischen Teils in einem ausländischen Labor muss dieses den Voraussetzungen IVDD 98/79/EG ⁸ oder ISO 15189 /17025 ⁹ entsprechen.	1.1.2011/ 1.1.2015 bis 31.12.2017
7 Oto-Rhino-Laryngologie			
...			
<i>Die Massnahme</i> «Implantation eines knochenverankerten perkutanen Hörgerätes» <i>ersetzen durch:</i>			

⁸ Die Richtlinien sind einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

⁹ Die Richtlinien sind einsehbar unter: www.bag.admin.ch/ref

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
Implantation von Knochenleitungs-Hörimplantaten oder von deren Teilkomponenten (transkutane und perkutane Systeme)	Ja	Indikationen: – chirurgisch nicht korrigierbare Erkrankungen und Missbildungen von Mittelohr und äusserem Gehörgang – Umgehung eines riskanten chirurgischen Eingriffs am einzig hörenden Ohr – Intoleranz eines Luftleitungsgerätes – Ersatz eines konventionellen Knochenleitungsgerätes bei Auftreten von Beschwerden, ungenügendem Halt oder ungenügender Funktion.	1.1.1996/ 1.1.2015
...			
9 Radiologie			
<i>9.1 Röntgendiagnostik</i>			
...			
Knochendensitometrie			
– mit Doppelenergie-Röntgen-Absorptiometrie (DEXA)	Ja	– bei einer klinisch manifesten Osteoporose und nach einem Knochenbruch bei inadäquatem Trauma – bei Langzeit-Cortisontherapie oder Hypogonadismus – Erkrankungen des Verdauungssystems mit Malabsorptionssyndrom (insbesondere Morbus Crohn, <i>Colitis ulcerosa</i> , Zöliakie) – primärer Hyperparathyreoidismus (sofern keine klare Operationsindikation besteht) – <i>Osteogenesis imperfecta</i> – HIV. Die DEXA-Untersuchungskosten werden nur in einer Körperregion übernommen. Spätere DEXA-Untersuchungen werden nur übernommen, wenn eine medikamentöse Behandlung erfolgt, und höchstens jedes zweite Jahr.	1.3.1995/ 1.1.1999/ 1.7.2010/ 1.7.2012 1.1.1999/ 1.7.2010/ 1.1.2015 1.3.1995
...			

Massnahmen	Leistungs- pflicht	Voraussetzungen	gültig ab
		c) Mittels 82-Rubidium, nur bei folgender Indikation: Zur Untersuchung der Myokardperfusion (in Ruhe und unter Belastung) zur Evaluation der Myokardischämie	1.7.2013
		d) Mittels 18F-Fluorocholin In Evaluation, nur bei folgender Indikation: Zur Abklärung bei biochemisch nachgewiesenem Rezidiv (PSA-Anstieg) eines Prostatakarzinoms	1.7.2014 bis 31.12.2017
	Nein	a) Mittels 18F-Fluorid b) Mittels 18F-Florbetapir c) Mit anderen Isotopen als F-2-Fluoro-Deoxy-Glucose (FDG), 18F-Fluorocholin, N-13-Ammoniak oder 82-Rubidium	1.1.2013/ 1.7.2014/ 1.1.2015/ 1.1.2011
...			
9.3		<i>Interventionelle Radiologie und Strahlentherapie</i>	
...			
Transperineale Implantation eines biodegradierbaren Ballons	Nein	Als Abstandhalter zwischen Prostata und Rektum bei der perkutanen Bestrahlung der Prostata.	1.1.2015